

Ladenburg: Gartenlust bei Huben bietet Vielfalt von über 160 Ausstellern / Schönes und Nützliches auch für Haus und Hof

Mit Barbie in den Traumgarten

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans-Jürgen Emmerich

Die vierte Auflage der Ladenburger Gartenlust läuft. Bereits zum Auftakt am gestrigen Freitag fanden sich mehrere tausend Besucher auf dem weiträumigen Areal rund um den Rosenhof ein, um zu sehen, zu schnuppern und zu schmecken. Über 160 Aussteller zeigen noch bis Sonntag Schönes und Nützliches für Haus, Hof und Garten.

Leiternmacher Werner Sucker aus dem thüringischen Wolfenborn ist von Anfang an dabei. Gemeinsam mit seiner Frau Elsie bietet er seine Produkte aus eigener Werkstatt an. Das Leiternmachen hat in seiner Familie eine lange Tradition. Schon sein Urgroßvater produzierte von Hand Leitern, die Firma ist seit 1926 nachgewiesen.

So gar die DDR-Zeit überstand der Handwerksbetrieb unbeschadet, wenngleich nur als produzierender und genossenschaftlich organisierter Betrieb. „Selbst verkaufen durften wir nicht, aber wir wussten dafür schon im Januar, wieviel Leitern wir bis zum Jahresende herstellen können“, erinnert sich Sucker an früher. Den Sprung von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft hat er gut bewältigt, denn sein Betrieb ist der einzige in Deutschland, der Leitern aus Holz von Hand fertigt, wie Sucker versichert.

Von Obstbauern geschätzt

Vor allem Obstbauern schätzen das Naturprodukt und ziehen es modernen Aluleitern vor, berichtet Elsie Sucker. Wenn so eine Leiter mal an der Rinde schrammt, verhält die Wunde schnell wieder. „Und wir brauchen bei der Herstellung 100 Mal weniger Energie als bei Aluleitern“, unterstreicht sie einen weiteren Vorteil.

Buchstäblich einsehbar ist dagegen das Material, mit dem die

Ladenburger Gartenlust

■ **Öffnungszeiten:** Samstag, 2. Juli, 10 bis 20 Uhr, Sonntag, 3. Juli, 10 bis 18 Uhr.

■ **Eintritt:** drei Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei.

■ **Anreise:** Linienbusse der BRN halten direkt vor dem Haupteingang am Rosenhof.

■ **Parkplätze:** beidseits der Straße, ausgeschildert.

■ **Kunstaustellung:** Professor Albracht Rissler zeigt Zeichnungen und Illustrationen, der Mannheimer Fotograf Walter Spagerer seine Fotografien und Scannerarbeiten (Dachgeschoss Rosenhof).

■ **Internet:** Weitere Infos unter www.ladenburger-gartenlust.de, hje

Schmiedin Sandra Geruschkat aus Winnweiler arbeitet. Eine Frau in diesem schweren Beruf ist durchaus selten. „Ich bin als Kind in den Zauberberuf gekommen“, erklärt die 38-jährige Schmunzelnd, warum sie so fest zupacken kann. Seit 2004 hat sie ihre eigene Werkstatt, vor zwei Jahren war sie zum ersten Mal bei der Gartenlust.

„Schlicht, klassisch und trotzdem schön“, so charakterisiert die Schmiedin ihre Arbeiten. Neben Gießlern für Treppen und Zäune fertigt sie Schmuckvolles für den Garten und rustikale Feuerschalen. Ein Blickfang sind auch die schlichten Grillroste: Ihr Ständer wird einfach in die Erde gesteckt, und schon kann der Rost stufenlos in der Höhe verstellt und nach Belieben über das Feuer geschwenkt werden.

Um die Gestaltung des kompletten Gartens kümmert sich dagegen Ina Große-Wilde. Die Grünplanerin hat sich zur Präsentation gemeinsam mit dem Gartenbauer Markus



Die Ladenburger Gartenlust bietet Genuss für alle Sinne: Auch heute und morgen ist die Ausstellung auf dem Rosenhof zwischen Ladenburg und Schriesheim noch geöffnet.

Wolf wieder etwas Besonderes ausgedacht: Haas, Carport und Garten samt Teich im Barbie-Maßstab. „Gartenträume werden Traumgärten“, lautet dabei das Motto. Klassische Formen sind wieder in, wie Ina Große-Wilde berichtet. Ge-

rade Linien statt Schnirkel am liebsten Pflügelchen. Und Musik und Küche wandern von drinnen nach draußen. Ein grünes Wohnzimmer für die schönen Tage im Jahr. Anregungen wie diese gibt es noch bis Sonntag bei der Gartenlust.

Und jede Menge kulinarische Genüsse, von der Odenwälder Wildschweinbratwurst bis zum feinen Nougat aus der Provence.

Bilderstrecke im Morgenweb; www.morgenweb.de/ladenburg